

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

58 (28.2.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 58.

Mittwoch den 28. Februar

1844.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:

An Wahrheimer in Angeltbörn. — An Oswald in Nietheim. — An Benz in Schönberg. — An Benz in Schönberg. — An Werner in Diefenbach. — An Baug in Alt-Ravensburg. — An de Sass p. r. in Berlin. — An Bergmann in Berlin. — An von Pistrich in Berlin. — An Aumann in Bühl. — An Böhrer in St. Blasien. — An Schneider in Wieden. — An Würch in Kattenbrunn. — An Konrad in Borberg. — An Aeschlimann in Hamburg. — An den Bürgermeister in Schatthausen. — An von Thurm in Constanz. — An Strauß in Rohrbach. — An Leiß in Heubrunn. — An Leiß in Heubrunn. — An Sattler in Emmendingen. — An Meier in Steinbach. — An Büßler in Weisenburg. — An Lanz in — An Heiterskirch in Oberkirch. — An Müller in Muzig. — An Lambert in Lauterburg. — An Stähle in Kirchheim. — An Herbst in Kirchzarten. — An Verulan in Durlach. — An Umenhofer in Zell a. S. — An Kahn in Kilsheim. — An Schwarz in Breitenau. — An Basler in Weierbach. — An Jmsin in Straßburg. — An Giesner in Straßburg. — An Johns in Straßburg. — An Johns in Straßburg. — An Bürger in Straßburg. — An Bader in Rastadt. — An Klett in Stuttgart. — An Dümig in Stuttgart. — An Knauer in Paris. — An Gerardin in Paris. — An Börnstein in Paris. — An Amaudus in Paris. — An die Domänenverwaltung in Bruchsal. — An Rottner in Freiburg. — An Schmidt in Freiburg. — An Buchholz in Freiburg. — An Bopp in Heidelberg. — An Tröndle in Heidelberg. — An Kirschner in Karlsruhe. — An Geyer in Karlsruhe. — An das Departement der nährischen Angelegenheiten in Karlsruhe. — An Gartner in Karlsruhe. — An Klafner in Karlsruhe. — An Wirth in Karlsruhe. — An Eitlinger in Karlsruhe. — An Seitz in Karlsruhe.

Karlsruhe den 24. Februar 1844.

Großherzogliches Oberpostamt.
v. Kleudgen.

Dank.

Der Verein für Rettung sittlich verwahrloster Kinder ist wieder mit folgenden Geschenken erfreut worden: von E. W. 50 fl.; Frau Pfarrer Werner Wittwe geb. Hallwachs aus Diefenbach 400 fl.; durch Herrn Decan Gäß 10 fl. 48 kr.; Monika Huber 2 fl.; wofür hiermit aufrichtig dankt
Karlsruhe den 26. Februar 1844.

die Direction jenes Vereins.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Harde- walde, Forstbezirks Eggenstein, werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

Distrikt Lind-Acker etc.

Mittwoch den 6. März d. J.

13100 Stück buchene Wellen.

Die Zusammenkunft findet auf der Linkenheimer Allee beim Schröder Thor früh 9 Uhr statt.

Karlsruhe den 23. Februar 1844.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Im Gasthaus zum Weinberg ist der 2. Stock ganz oder theilweise sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Zugleich sind einige Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herren zu vermieten,

Im Eckhause der Langen- und Herrenstraße No. 17. ist ein schön möblirtes großes Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu vermieten.

Ein Logis von 5 Zimmern, Alkof, Küche, drei Speisekammern und sonstigen Bequemlichkeiten, nach Verlangen auch Stallung und Remise, ist in der langen Straße No. 203. auf den 23. April zu vermieten.

In der Academiestraße No. 33. ist ein schön möblirtes Zimmer zu ebener Erde vornenheraus auf den 1. März zu vermieten.

Ein großer Eckladen, in der langen Straße und ein kleiner mit Wohnung, so wie auch mehrere Zimmer im Hintergebäude nebst großen Kellern, sind sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres lange Straße No. 48.

In No. 11. der Amalienstraße ist der zweite Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern mit allen übrigen Erfordernissen. Nähere Auskunft ist in der Spitalstraße No. 69. zu erfragen.

In der Waldhornstraße Nro. 19. sind 2 möblierte Mansardenzimmer zu vermieten und auf den 1. März zu beziehen.

In der Schloßstraße Nro. 6. sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten, wozu auch die Kost gegeben werden kann. Näheres im dritten Stock daselbst.

Bei Metzger D. Winter, Langestraße Nro. 173. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der alten Herrenstraße Nro. 10. ist im Hintergebäude des zweiten Stocks ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23. April d. J. und ein möbliertes Zimmer auf die Straße gehend mit 2 Kreuzstöcken auf den ersten April d. J. zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer selbst.

In der neuen Kronenstraße Nro. 29. ist im zweiten Stock ein tapezirtes Zimmer auf den ersten März an einen ledigen Herrn zu vermieten, auch kann Kost dazu gegeben werden. Ebendasselbst ist ein Dachlogis, bestehend in Stube, Küche und Holzplatz auf den 23. April zu vermieten.

In der Herrenstraße Nro. 8. ist auf den 23ten April ein unmöbliertes schönes Mansardenzimmer zu vermieten.

In der langen Straße Nro. 97. sind zwei möblierte Zimmer auf die Straße gehend, eines mit einem, das andere mit zwei Kreuzstöcken, an ledigen Herren zu vermieten; daselbst ist auch ein Logis für eine kleine Haushaltung zu vermieten und bis den 23. April zu beziehen.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Gegen gerichtliche doppelte Versicherung liegen zum Ausleihen 1000 fl. Pflegelder bereit. Amalienstraße Nro. 29. im untern Stock.

(1) [Kapital zu verleihen.] Bei Unterzogenem liegen 500 fl. Stiftungsgelder auf erste Hypothek, doppelten Verlag, à 4½ pCt. zum Ausleihen bereit.

Seligmann Levis.

(1) [Gesuch.] Ein Bedienter wird gesucht der mit guten Zeugnissen versehen sein muß. Das Nähere in der neuen Waldstraße Nro. 44.

(1) [Gesuch.] Es wird ein Zimmermädchen gesucht, die für ihre Brauchbarkeit vorzügliche Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres im großen Zirkel Nro. 21.

(1) [Gesuch.] In einen hiesigen Gasthof wird ein junger Mensch von guter Familie und gesittetem Betragen unter sehr annehmbaren Bedingungen in die Lehre gesucht. Der Eintritt könnte in vier Wochen geschehen. Wo, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten wohl vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Mädchen eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten, welche im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist. Das Nähere ist zu erfahren in der Durlacher Thorstraße Nro. 19. im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das im Kochen und allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht sogleich oder auf Ostern einen Platz zu erhalten. Zu erfragen bei Kaufmann Wilsch Wittwe in der Durlacher Thorstraße Nro. 46. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gesittetes Mädchen von gesetztem Alter, welches gut kochen kann und in allen weiblichen Geschäften sehr gut bewandert ist, auch gut mit Kindern umzugehen weiß und schon mehrere Jahre hier im Dienst ist, wünscht auf Ostern wieder eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Karlsstraße Nro. 9. im dritten Stock nächst der Münze.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Oberland, welches 20 Jahr alt ist, und auch schon auswärts in Diensten war, wünscht auf Ostern ein Unterkommen bei einer Herrschaft hier zu erhalten; dasselbe sieht nicht so auf großen Lohn als wie auf gute Behandlung. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verlornes.] Montag den 26. wurde von der Waldhornstraße durch die Bähringer- bis zur Ritterstraße ein Stickmuster verloren; der redliche Finder möge es in der Durlacher Thorstraße Nro. 76. gegen eine Belohnung abgeben. Ebendasselbst liegen auch auf den 23. April gegen gerichtliche Versicherung 600 fl. zu 4½ Prozent bereit.

(1) [Vermisster Regenschirm.] Es wird seit einiger Zeit ein schwarz-seidener gebrauchter Regenschirm, an welchem der Stockknopf fehlt, vermisst, wahrscheinlich ist dieser jemand geliehen worden, oder irgendwo stehen geblieben; man bittet daher solchen gegen eine Belohnung im Comptoir dieses Blattes abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Karlsstraße Nro. 18. sind ein tannener großer Kleiderkasten zum zerlegen, ein Kanapee und ein halb Duzend Rohrseffel aus freier Hand zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der neuen Kronenstraße Nro. 44. sind zwei große Spiegel mit vergoldeten Rahmen und ein Flügel billig zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein noch modernes, im ganz neuen Zustand befindliches sechsactaviges Fortepiano von Nußbaumholz, oder ein neues vorzügliches Piano sind eines oder das andere um einen sehr annehmbaren Preis zu verkaufen. Das Nähere neue Waldstraße Nro. 62. im mittlern Stock.

(1) Beierteim. [Hausverkauf oder Vermietung.] Alois Braun in Beierteim ist willens, sein an der Straße stehendes Haus, welches hinten auf den Promenadeweg stößt, nebst einem dabei befindlichen Küchengarten nahe an der Eisenbahn, aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermieten. Liebhaber hierzu wollen sich bei ihm selbst im Haus Nro. 3. melden.

Privat-Bekanntmachungen.

Rohe Leinwand von Maschinen-Garn, so wie gebleichtes und ungebleichtes Leinengarn, Flachs und Hanf sind billigst zu haben bei

C. F. Dürr,

lange Straße Eck der Adlerstraße.

Frische Cabeljau, und geräucherter Winter-Lachs, empfehle ich zu billigem Preise.

G. F. Bierordt.

Bei herannahendem Frühling empfiehlt sich seinen verehrlichen Mitbürgern mit reinen und ächten Samereien, wie auch mit frühen schönen zweijährigen Ulmer Spargel-Pflanzen per 100 1 fl., Steckwibeln, Dalien, Nelken u.

W. Wall, Kunstgärtner,
vor dem Ruppurrer Thor.

Zur Nachricht.

Gallerte-Gesundheitssohlen sind in den verlangten Größen durchgehends wieder vorräthig.

L. Keller, Schloßstraße No. 1.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum im Reinigen der Kleider von Flecken, wie auch alte Kleider zu den billigsten Preisen wieder herzustellen. Auch ist bei demselben ein neuer schwarzer Frack für einen Confirmanden zu verkaufen.

Karl Mayer, Schneidermeister,
wohnhaft in der Kasernenstraße No. 2.

Ungebleichtes und gebleichtes **leinen Maschinengarn**, so wie 6, 8 und 10fache **ungebleichte Strickbaumwolle**, sind dieser Tage in allen Sorten angekommen und billigt zu haben bei

N. L. Somburger,
Langestraße No. 203.

Bierverfälschung.

Der Neusädter Kreisbote hat das Verdienst, nach dem Vorgange von Leuchs politischer Zeitung, des Gewerbeblattes für Sachsen u. a., neuerlich auf eine Erfahrung aufmerksam zu machen, welche einer sorgfältigen Prüfung werth ist. Sie betrifft die Verfälschung des Bieres durch Wasser.

„Sehr häufig hält man nämlich eine Sache für unschädlich, die es in der That nicht ist. So sieht gewiß jeder Brauer und Schenkewirth Wasser für den unschädlichsten Zusatz an, welchen er dem schon fertigen Biere giebt, und doch macht gerade dieses sein Bier bitter und der Gesundheit nachtheilig, so daß ein schwach gebranntes viel weniger schädlich ist, als ein stark gebranntes, dem man zur Verdünnung Wasser zusetzt. Man mache den Versuch und lasse ein beliebiges Theil gutes, reines Braunbier auf einem Porzellanteller an der Luft freiwillig verdampfen, bis ein kleiner Rest von syrupartiger Masse zurückbleibt; diesen versuche man, und er wird nicht bitter schmecken, auf das Auge einer Kage gebracht, wird er die Pupille nicht erweitern, er ist mithin nicht narrotisch, betäubend. Von demselben Bier einen zweiten Theil genommen und solchem ein Drittheil frisches Brunnenwasser zugesetzt, und dann eben so verdampft, erhält man einen Rückstand, der sehr bitter schmeckt und, auf die Pupille des Auges ge-

So eben sind eingetroffen:

Acht englisches, anerkannt gutes **leinen Maschinengarn**, ungebleichte, gebleichte und gefärbte **Webbaumwolle**, acht englische, sowie auch andere **Strickbaumwolle**, eine große Auswahl glatter und façonirter **seidener Bänder**, ebenso glatte und façonirte **Tüll, Valenciennes** und schwarze **seidene Franzen**, womit sich bestens empfiehlt

L. Seilbrouner,
lange Straße No. 137.

Museum.

Samstag den 2. März, sechste Vorlesung des Herrn Ministerialrath Dr. Zell. Anfang 6 Uhr.
Die Commission.

Lesegesellschaft.

Mittwoch den 28. Febr. findet das schon früher angezeigte Kränzchen en costume statt. Anfang 8 Uhr, Ende 2 Uhr.

Karlsruhe den 21. Febr. 1844.

Die Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 29. Februar: **König und Bauer**, Schauspiel in 3 Aufzügen von F. Halm.

Freitag den 1. März. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil des Herrn Sontheim: **Die Vestalin**, große Oper in 3 Aufzügen von Spontini.

bracht, die Erscheinung einer starken Erweiterung derselben veranlaßt, somit eine narrotische Wirkung anzeigt. Der Wasserzusatz hat also das starke Bier nicht geschwächt, sondern in seiner betäubenden, berausenden Wirkung verstärkt. — Woher kommt das? Ich halte dafür, daß das Narrotische und Bittere des Hopfens in einem gut gebrannten Biere mit dem unvergohrenen Malzzucker und Malzgummi, die durch den gesammten Brau-Prozess aus dem Stärkemehl der Gerste entstanden sind, in einer innigen chemischen Verbindung stehen, so daß durch Hinzukommen anderer Stoffe diese Verbindung zerlegt und das Narrotische und Bittere frei gemacht wird. Ein solches Zerlegungsmittel ist nun das in der gewinnstüchtigen Absicht von manchem Verkäufer zugesetzte Brunnenwasser. Von ihm für ein unschädliches Streckmittel gehalten, hat er dadurch sein gesundes Bier in eine betäubende, bittere, giftige, der Gesundheit gefährliche Flüssigkeit verwandelt, denn er hat nun das in seiner Verbindung mit Malzzucker u. gesunde, seiner narrotischen Eigenschaften beraubte, nicht mehr giftige Wesen des Hopfens wieder frei gemacht.“

Bemerkungen, Wünsche und Anfragen.

Es wäre wünschenswerth, daß bei öffentlichen Versteigerungen, welche mehrere Tage

bauern, mit deren Ankündigung in dem Tagblatt oder der Zeitung die Anzeige verbunden würde, welche Gegenstände zuerst und welche zuletzt vorkommen. Läßt sich dieses nicht immer thun, so könnte wenigstens am Tage der Versteigerung in dem Lokale selbst angeschrieben stehen:

„am — Morgens kommen zum Verkauf —
am — Mittags „ „ —“

die Käufer brauchen alsdann nicht Tage lang zu warten, bis die Gegenstände vorkommen, worauf sie reflektiren, würden nicht andern den Platz versperren und der Verkäufer würde den Nutzen haben, daß sich mehr Liebhaber einfänden, die sich gewiß einfänden werden, wenn sie einmal wissen, daß zu der und der Zeit vorkommt, was sie in Aussicht genommen haben.

Frankfurter Börse am 26. Februar 1844.

		pCt.	Pap.		Geld.			pCt.	Pop.		Geld.	GELDSORTEN.	
												fl.	kr.
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	96 1/2	96 3/8	HOLLAND	2 1/2	Integrale	54 3/4	54 1 1/2	Neue Louisd'or	11	4	
		50 fl. Loose v. 1840	60 3/4	60 5/8		3 1/2	Syndicats	93 3/4	93 1/2		Friedrichs'dor	9	15 1/2
		Bankactien	2013	2011			ditto	79 3/8	79 1/8		Holl. 10 fl. Stücke	9	54 1/2
	5	Metalliq. - Obligationen	—	113 1/2		BAYERN	3 1/2	Obligationen	—		101 1/2	Rand - Ducaten	5
	4	ditto ditto	—	102 5/8		Ludwig-Canal-Actien	—	76	20 Franken-Stücke	9	26 1/2		
	3	ditto ditto	—	79 1/2	POLEN		Lott.-Anteken à fl. 300.	96 3/4	96 1/2	Engl. Sovereigns	11	54	
OESTERREICH		250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	1337 1/2	1335 1/2		ditto à fl. 500.	99 1/4	99	Laubthaler, ganze	2	13 1/2		
		500 fl. Loose v. 1834	155 1/2	155 1/4	DARMSTADT	3 1/2	Obligationen	—	102 1/2	Preussische Thaler	1	44 1/2	
	2 1/2	Stadtbanco - Oblig.	—	104 3/8		ditto	—	76 1/8	Go'd al Marco	377	—		
	4 1/2	Obligat. b. Bethmann	—	104 3/4	NASSAU	3 1/2	Lott.-Anlehen à fl. 50.	—	32 1/2	Hochhaltig - Silber	24	18	
	4	ditto ditto	—	101 3/4		ditto Grossh. à fl. 25.	—	96 1/2	Gering u. mittelthal.	24	12		
PREUSSEN	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr. Prämiencheine	102 1/4	—	FRANKFURT	3 1/2	Oblig. bei Rothschild	—	103 3/8				
SPANIEN	5	Activa incl. G. Coupons	21 1/4	21 1/8		25 fl. Loose	—	28 1/8					
PORTUGAL	2 1/2	Consols. Lst. à fl. 12	—	45 1/4		Obligationen	—	102 1/4					
						Tauusbahn-Actien	371 1/4	371	DISCONTO	2 3/4			
						ditto Obligationen	—	102 1/4					

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Holtzhaus, Kfm. v. Lüdenscheidt. Hr. Luhn, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Zehmeyer, Part. v. Mannheim. Hr. Maibehr, Part. mit Gattin v. Heilbronn. Hr. Schausler, Forstinspector v. Neustadt. Hr. Gabriel, Kaufm. von Würzburg. Hr. Diebold, Kfm. v. Bensfelden. Hr. Klumpf, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Widmann, Kfm. von Cannstadt.

Im Deutschen Hof. Hr. Mangnat, Gutsbesitzer v. Friedrichshafen.

Im Englischen Hof. Hr. Daunceley, Rent. v. London. Hr. Baron v. Hörner nebst Frau. Schwester v. Darmstadt. Hr. Franck v. Heidelberg. Hr. Fischer, Kfm. v. Köln.

Im Erbrinzen. Hr. Polgonier, Ingenieur von Paris. Hr. Minoff, Rent. v. Riga. Hr. Berming, Rent. v. Paris. Hr. Voigt, Part. v. Wien. Hr. Meyers, Part. v. Antwerpen. Hr. Erbgraf v. Guadt-Byhradt-Iffny v. Stuttgart. Hr. Kramer, Part. mit Fam. v. Zürich. Hr. Schnelle, Kfm. v. Bielefeld. Hr. Schauselberger, Part. v. Zürich. Mad. Rodraz v. Yverdon. Hr. Walyon, Part. v. Rheinfelden. Hr. Muns, Rent. von Mainz. Hr. Olson, Rent. von Paris. Hr. Meinoff, Part. von Riga.

Im Geißt. Hr. Rosenfelder und Hr. Bühler, Handelsl. v. Schilbach. Hr. Müller, Hdm. v. St. Georgen. Hr. Mahler v. Ettenheim.

Im goldenen Hirsch. Hr. Schöchen, Holzhandler von Besurth.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Wynstone, Rent. v. Neu-York. Hr. Lehmann, Rent. v. Copenhagen. Hr. Mayer, Kfm. von Mannheim. Hr. Weise, Part. von Stuttgart. Hr. Reilmann, Part. v. Cöln. Hr. Rosen, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Baron v. Grabow, Offizier von Berlin. Hr. Dilthey, Rent. v. Frankfurt. Hr. Stry, Postmeister v. Speyer. Hr. Dimetrich, Rent. v. Wien. Hr. Baron v. Yates, Rent. aus England. Hr. Hartmann, Kfm. von Stuttgart. Hr. Berns, Kfm. von Frankfurt. Hr. Dyderback, Kaufm. von Altona. Hr. Boos, Rent. aus England. Hr. Leybold, Partik. von München. Hr. Niefer, Rentier von Düsseldorf. Hr. Greiner, Rent. von Wien. Hr. Schmitt, Partik. von Mannheim.

Im goldenen Ochsen. Hr. Forschner, Rathschreiber

v. Weinheim. Hr. Mos, Bürgermeister daher. Hr. Kraft, Gemeinderath daher. Frau. Kraft daher. Hr. Heinz, Fabrikant mit Sohn v. Pforzheim. Hr. Derblin, Tapetenfabrikant von Mannheim. Hr. Niedereder, Kfm. von Zell. Hr. Schwarz, Kfm. von Hanau.

Im armen Baum. Hr. Wülhauer v. Eppingen.

Im Hof von Holland. Hr. Befinger, Kfm. v. Hanau. Hr. Schleyer, Part. v. Ufingen. Hr. Schnöringer, Kfm. v. Baden.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Heid, Kfm. v. Freiburg. Hr. Ragenberger, Kfm. v. Raftadt. Hr. Solinger, Kfm. v. Raftadt. Hr. Schneider, Kfm. v. Eslingen. Hr. Gnottle, Part. mit Gattin v. Neustadt.

Im Ritter. Hr. Reinlinger, Pfarrer v. Stetten. Hr. Viktor, Kfm. mit Sohn v. Bergzabern. Hr. Bertle v. Schwabmünchen. Hr. Haimann, Kfm. v. Buchau. Hr. Immer, Lehrer v. Moosbronn. Hrn. Gebrüder Hedingen, Kaufl. v. Buchau.

Im Römischen Kaiser. Hr. Müller, Kfm. v. Geimen. Hr. Hauser, Kfm. v. Cöln. Hr. Zalter, Part. v. Freiburg. Hr. Hecht, Kfm. von Mainz. Hr. Zech, Kfm. von München. Hr. Glaser, Part. von Bern.

Im rothen Hans. Hr. Sof, Part. v. Heilbronn. Hr. Walter, Part. daher.

Im Schwanen. Hr. Schmidt, Geometer von Steinmauern.

In der Stadt Raftatt. Hr. Suidter, Musiklehrer v. Raftatt. Hr. Reinhard, Deconom v. Wittern.

Im Waldhorn. Hr. Weitzes, Kfm. v. Frankfurt.

Im Zähringer Hof. Hr. Welte von Engen. Hr. Gerber, Architect v. Stuttgart. Hr. Schaum, Kfm. v. Cöln. Hr. Busjäger, Kfm. v. Barmen. Hr. Keenberg, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Stambach, Kfm. mit Sohn v. Stuttgart. Hr. Goldschmidt, Kfm. v. Frankfurt. Hr. D'hubena, Part. v. Meß. Hr. Baumann, Part. v. Dahlheim. Hr. Koba, Part. v. Dresden. Hr. Reichenbach, Rent. von Pesth.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Major von Stöckern: Hr. v. Stöckern, Oberpoststrath v. Freiburg. — Bei Hrn. Oberforstrath Jägerschmidt: Hr. Jägerschmidt, Postpraktikant v. Freiburg. — Bei Hrn. Kfm. Ulrich: Fräulein Reinhard v. Candel. — Bei Fräulein von Struve: Hr. v. Struve, Oberhofgerichtsadvokat von Mannheim.